

wurden der Ges. Aufträge auf grössere Objekte nicht zuteil, ausserdem hat ein 10 wöchentl. Streik der Ges. schwere Schäden zugefügt. Nach M. 581 752 Abschreib. schloss die Bilanz per 31./12. 1910 mit einem Verlust von M. 528 713 ab, der sich durch den Gewinnvortrag aus 1909 M. 383 285 auf M. 145 427 verringerte, gedeckt aus dem R.-F., der mit noch M. 604 572 bestehen blieb u. 1911 auf M. 750 000 = 10% des A.-K. erhöht wurde. Für 1911 u. 1912 wurden je 4% Div. ausgeschüttet, wobei zu berücksichtigen ist, dass die meisten der im Vorjahr abgewickelten Geschäfte noch in dem vorhergehenden Jahre zu den durch die grosse Konkurrenz u. die ungünstigen Zeiten gebotenen niedrigen Preisen angenommen wurden, während die Löhne sich seither in steigender Richtung bewegten. Ganz besonders gilt dies von den beiden in den Jahren 1909 u. 1910 für die Kaiserliche Marine kontrahierten kleinen Kreuzer.

Im Jahre 1912 wurden fertiggestellt: die beiden Kleinen Kreuzer „Magdeburg“ u. „Stralsund“ für die Kaiserl. Marine, 2 Dampfer für Dampfschiffahrts-Ges. „Neptun“, 1 Dampfer für Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. „Hansa“, 1 Dampfer für Hamburg-Bremer Afrika-Linie, 1 Dampfer für die Roland-Linie Akt.-Ges., sämtl. in Bremen; ausserdem die umfangreiche Reparatur des Hansa-Dampfers „Axenfels“, 1 grössere Masch.- u. Kesselanlage für einen auf einer anderen Werft gebauten Seedampfer, verschiedene Salpeterbrechmasch., stationäre Turbinen, Dieselmotoren u. andere Objekte. Anfang 1913 befanden sich in Arbeit: das Linienschiff „Ersatz Weissenburg“ u. der Kleine Kreuzer „Ersatz Irene“ für die Kaiserl. Marine, 6 Dampfer für die Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. „Hansa“, 2 Dampfer für die Dampfschiffahrts-Ges. „Neptun“, 1 Dampfer für die Roland-Linie Akt.-Ges., sämtl. in Bremen, 1 grosser, für die Panamafahrt bestimmter Schnelldampfer, 2 Dampfer, 1 mit Dieselmotoren, System Junkers, auszurüstendes Frachtschiff, sämtl. für die Hamburg-Amerika Linie, 1 Dampfer für die Hamburg-Südamerikan. Dampfschiffahrts-Ges., 1 Tankschiff mit Dieselmotoren-Antrieb, System Junkers, für die Deutsche Petroleum-Akt.-Ges. in Berlin; ausserdem mehrere Masch.- u. Kesselanlagen, Schiffhilfsmasch., Salpeterbrechmasch., stationäre Dieselmotoren, stationäre Turbinenanlagen u. verschiedene andere Objekte. Im Geschäftsj. 1913 wurden von der Deutschen Dampfschiffahrts-Ges. „Hansa“ 3 weitere Dampfer von je 12 000 Tons in Auftrag gegeben. Die Zahl der Dockungen im J. 1912 betrug für Dock I u. II 76, für Dock III 63 Schiffe. Arb.-Zahl 1910—1912 durchschnittl. 2750, 3847, 4334. Arbeiter im Febr. 1913 etwa 5000. Umsatz 1909—1911: M. 14 553 708, 10 689 693, 19 914 256; für 1912 nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 7 336 000 in 7336 gleichber. Aktien à M. 1000. Die Aktien können in Namens-Aktien umgewandelt werden und umgekehrt. Urspr. 1 500 000 Cour.-Tlr. in 7500 Aktien à Tlr. 200 mit 50% Einzahl. = M. 2 250 000; lt. G.-V. v. 30./10. u. 6./11. 1886 wurde das A.-K. auf M. 2 500 000 bemessen, indem gegen je 3 alte Aktien (Interimsscheine) à Tlr. 200 mit 50% Einzahl. 1 neue Aktie à M. 1000 unter Zuzahl. von M. 100 bar ausgetauscht wurde. Zur teilweisen Bestreit. der für die neuen Werftanlagen bei Gröpelingen nötigen Aufwendungen beschloss die G.-V. v. 27./10. 1902 Ausgabe von 1250 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 110%, angeboten den Aktionären 2:1 v. 20./11.—11./12. 1902 zu dem gleichen Kurse abzügl. 4% Stück-Zs. bis Ende 1902 und zuzügl. Schlussnotenstempel. Agio mit M. 62 500 in den R.-F. Die neuen Aktien waren für 1902/1903 zur Hälfte div.-ber. Zur Vollendung der Gröpelinger Anlagen wurde das A.-K. in der G.-V. v. 6./4. 1905 neuerlich um M. 3 750 000 (auf M. 7 500 000) in 3750 ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien erhöht, übernommen von einem Konsort. zu 110%, davon angeboten M. 1 500 000 den Aktionären 5:1 v. 22./4. bis 5./5. 1905 zu 115%. Die a.o. G.-V. v. 18./5. 1908 beschloss zur finanziellen Reorganisation Zuzahl. von 40% = M. 400 auf jede Aktie ohne Erhöhung des Nennwertes derselben doch wurden die zugez. Aktien in 6% Vorzugs-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch umgewandelt. Bis Ende 1908 wurde die Zuzahl. auf 7172 Aktien mit zus. M. 2 868 800 geleistet; A.-K. somit bis Anfang 1912: M. 7 500 000 in 7172 Vorz.-Aktien u. 328 St.-Aktien. Die Zuzahlung von M. 2 868 800 ist gemäss Beschluss der a.o. G.-V. v. 18./5. 1908 wie folgt verteilt worden: Deckung des vorgetr. Defizits M. 178 481, Unk. durch Zuzahl. 49 383, ausserord. Abschreib.: Immobil. 289 121, Masch. u. Apparate 1 466 093, Schwimmdocks 85 782, Mobil. 49 938, R.-F. 750 000. Sa. M. 2 868 800. Zur Vereinheitlichung des A.-K. beschloss die G.-V. v. 23./2. 1912 die noch vorhandenen M. 328 000 St.-Aktien 2:1 zus.zulegen, also auf M. 164 000 herabzusetzen (Frist zur Einreichung der St.-Aktien 31./5. 1912). Die nach der Zus.legung verbleib. 164 St.-Aktien wurden ab 1./1. 1912 den Vorz.-Aktien gleichgestellt. Das Recht der Vorz.-Aktien auf Nachzahl. der Div. wird sowohl für die Zeit bis 31./12. 1911 als auch für die Zukunft beseitigt. A.-K. somit jetzt M. 7 336 000 in 7336 gleichber. Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Schuldscheinen von 1904, aufgenommen zum weiteren Ausbau der neuen Werft in Gröpelingen, rückzahlbar zu 103%. 2000 Stücke à M. 1000, auf Inhaber lautend. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 durch jährl. Ausl. von M. 50 000 spät. 31./12. (zuerst 1908) auf 1./4.; ab 1909 verstärkte Tilg. oder gänztl. Kündig. mit 3monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten, doch haftet die Ges. für die Sicherheit mit ihrem ganzen Vermögen u. darf, bevor diese Anleihe nicht voll zur Rückzahl. gelangt ist, keine neue Anleihe aufnehmen, welche den Schuldscheinbesitzern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Inh. der jetzt ausgegebenen gewährt. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 1 854 000. Verj. der Coup. 3 J. (K.). der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Bremen Ende 1904—1912: 102%, 102.75, 101, 98, 95, 95, 95, 95.25, 96%. Zugelassen April 1904. Erster Kurs 11./11. 1904: 103.25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1908 1./7.—30./6. Das am 1/7. 1908 begonnene Geschäftsjahr lief nur bis 31./12. 1908. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.